

Den Glauben in barocker Musik verspüren

Credo-Musik-Projekt mit Messen von Jan Dismas Zelenka



Sonntag, 12. Juli, 16.00 bis 17.30 Uhr
Gemeindehaus St. Georg in Ulm, Beethovenstr. 1

Dr. theol. Wolfgang Steffel erschließt
die Vertonung des Glaubensbekenntnisses
in drei Messen von Jan Dismas Zelenka (1679-1745)

Der Zeitgenosse Bachs wird erst in den letzten Jahren mehr und mehr entdeckt. Seine Messe Dei Patris trägt das Kürzel LJC für lateinisch „Laus Jesu Christo“, dt.: Lob für Jesus Christus, ähnlich dem J.J. („Jesu Juva“, dt.: Jesus hilf!), das Bach benutzte. Sie ist die erste seiner sog. „Letzten Messen“, zu denen auch jene über die Heiligste Dreifaltigkeit zählt. Im Credo anderer Komponisten nur beiläufig vertonte Themen werden vielschichtig und symbolreich ausgestaltet, etwa die Wiederkunft Christi oder die Kirche als Raum der Gegenwart des Dreifaltigen. Zelenka lässt die Musik in meditativer Weise fließen und eröffnet durch zahlreiche Zwischenspiele des Orchesters die Möglichkeit, die Glaubensgeheimnisse von innen her zu verspüren. Dabei setzt er nicht auf Pauken und Trompeten, sondern auf die zarteren Klänge der etwas leiseren Instrumente. Wo Ostern sonst möglichst laut und heftig in Töne gesetzt wird, wählt Zelenka andere Wege: mystischer, innerlicher, tiefer. Das tut gut und lässt den Hörern Raum!

Wolfgang Steffel erschließt seit 2002 in Seminaren insbesondere Musik von Johann Sebastian Bach und Ludwig van Beethoven. Er kooperiert eng mit den Kirchenmusikern Volker Linz, Andreas Weil und Gregor Simon bei Konzerten, geistlichen Tagen und in der Kirchenraumpädagogik. Dabei werden auch Brücken zu Literatur und Film geschlagen, etwa mit der „Legende vom Ozeanpianisten“. Im 2019 begonnen Credo-Musik-Projekt wird einmal im Quartal eine Credo-Vertonung aus Messen bedeutender Komponisten vorgestellt. Nach Zelenka folgen am 11.10. Anton Bruckner und am 29.11. Ignaz Biber.

Eintritt frei, Anmeldung wegen Corona-Regelungen aber erforderlich.

Katholisches Dekanat Ehingen-Ulm
Tel.: 0731/9206010 und E-Mail: dekanat.eu@drs.de